

Änderungsantrag zur Beschlussvorlage BV/892/2012

Beratungsfolge: 13.12.2012 Stadtverordnetenversammlung, öffentliche Sitzung

Betrifft: Wiederbefahrbarmachung der L 293 („Telekomstraße“)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlusstext (Satz 1) wird wie folgt geändert:

Die Stadt Eberswalde wird sich für die Wiederbefahrbarmachung der Verbindungsstraße zwischen der Stadt Biesenthal und der Stadt Eberswalde („Telekomstraße“) mit Fahrrädern und Inlineskatern einsetzen.

Begründung:

Intensive Diskussionen und Auseinandersetzungen um die Wiederherstellung der Telekomstraße fanden bereits vor ca. 5 Jahren statt. Mit der Verabschiedung des neuen Verkehrsentwicklungsplanes für Eberswalde im Jahr 2008 fand die Debatte ein Ende. Aus wirtschaftlichen, ökologischen und verkehrsplanerischen Gründen wurde empfohlen, die Telekomstraße nicht wieder für den Fahrzeugverkehr herzurichten. An den Entscheidungsgrundlagen hat sich seitdem nichts geändert.

Eine Empfehlung des gültigen Verkehrsentwicklungsplanes (Teil C, Maßnahmenkonzept) für die Telekomstraße lautet, sie als Radverkehrsverbindung auszubauen. Dies sollte endlich in Angriff genommen werden, denn die Straße hat ein großes Potential für den touristischen und den Alltagsradverkehr und würde als Skatingstrecke sicher ebenfalls viele Nutzer anziehen.

Eine Wiederherstellung der Befahrbarkeit mit Fahrrädern ist mit überschaubarem Aufwand realisierbar.

Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende